



# COVID-19-Impfung für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

## Soll ich mich impfen lassen?

Die COVID-19-Impfung (Comirnaty® von Pfizer/BioNTech) ist in der Schweiz für 12- bis 15-Jährige seit dem 4. Juni 2021 zugelassen. In den folgenden Abschnitten findest du viele Informationen, damit du entscheiden kannst, ob du dich impfen lassen möchtest.

Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren, die sich impfen lassen wollen, wird die Impfung empfohlen, um sich gegen häufig auftretende milde und sehr selten vorkommende schwere COVID-19-Erkrankungen sowie gegen indirekte individuelle Folgen der Erkrankung (z. B. durch Isolation / Quarantäne) zu schützen. Diese Empfehlung gilt besonders für Jugendliche, die wegen einer chronischen Erkrankung bereits stark beeinträchtigt sind, um möglichst jede zusätzliche Erkrankung/Infektion zu verhindern und für Jugendliche, die mit immunsupprimierten besonders gefährdeten Personen zusammenleben.

## Ist die Impfung wirksam und sicher?

Die Wirksamkeit der COVID-19-Impfung ist bei 12- bis 15-Jährigen sehr gut. Untersuchungen wurden in verschiedenen Altersgruppen gemacht. Weltweit wurden schon viele Erwachsene, aber noch nicht sehr viele Jugendliche geimpft. Es wird deshalb weiter geforscht, um mehr über die Reaktionen bei Jugendlichen zu erfahren.

Ob die Impfung vor dem sogenannten «hyperinflammatorischen Post-COVID-19-Syndrom» – genannt PIMS-TS (eine seltene, aber schwere Erkrankung nach COVID-19) – schützt, ist anzunehmen, aber noch nicht bewiesen.

Jugendliche, die durch eine chronische Krankheit bereits stark beeinträchtigt sind und Jugendliche, die mit immunsupprimierten besonders gefährdeten Personen zusammenleben, haben von einer Impfung den grössten Nutzen. Da es mit der Impfung zu einer Reduktion der Übertragungen kommt, schützen geimpfte Jugendliche auch ihre Kontaktpersonen.

Der Nutzen der Impfung kann in einer Nutzen-Risiko-Analyse für diese Altersgruppe im Durchschnitt als „mittel“ bezeichnet werden.

Wir empfehlen allen Jugendlichen, die sich impfen lassen wollen, vor dem Impftermin mit den Eltern oder einer anderen Vertrauensperson eine individuelle Nutzen-Risiko-Analyse durchzuführen.

## Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die COVID-19-Impfung nicht:

- > Menschen mit einer bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (falls Unsicherheit diesbezüglich besteht, bitte Rücksprache mit der Ärztin respektive dem Arzt halten)

- > Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren. Die Sicherheit und Wirksamkeit ist bei dieser Altersgruppe noch nicht belegt.

## Wie geht die Impfung?

Du erhältst eine Spritze in den Oberarm.

## Wie oft muss ich mich impfen lassen?

Du erhältst dieselbe Dosis wie Erwachsene: 2 Impfungen im Abstand von 4 Wochen. Derzeit geht man davon aus, dass die Impfung während 12 Monaten schützt. Es kann sein, dass nach Ablauf der Frist nochmals eine Impfung empfohlen wird.

## Gibt es Nebenwirkungen?

Jeder Mensch reagiert anders. Es ist möglich, dass du nach der Impfung gar nichts spürst, es ist aber auch möglich, dass du eine Reaktion deines Körpers auf die Impfung wahrnehmen wirst. Die lokalen Nebenwirkungen unterscheiden sich nach der ersten und der zweiten Impfung nicht wesentlich und sind meist harmlos:

- > Schmerzen
- > Rötung und Schwellung

Generell wurden nach der zweiten Impfung häufiger allgemeine Nebenwirkungen beobachtet:

- > Erschöpfung
- > Kopfschmerzen
- > Schüttelfrost
- > Muskel- und Gelenkschmerzen
- > Fieber
- > Durchfall und Erbrechen
- > Lymphknotenschwellung

Diese möglichen Reaktionen sind bei jungen und gesunden Menschen unangenehm, aber nicht gefährlich – und kein Grund zur Sorge. In der Regel sollten sie schnell wieder abklingen. Spürst du noch einige Tage nach der Impfung etwas, sprich mit deiner Ärztin oder deinem Arzt. Allfällige schwere Impferscheinungen können durch die relativ kleine Anzahl Geimpfter, die in die zurzeit einzige klinische Studie einbezogen waren, noch nicht sicher ausgeschlossen werden.

In sehr seltenen Fällen wurde bei jungen Erwachsenen und Jugendlichen von Herzmuskelentzündungen berichtet. Bisher konnte jedoch noch kein direkter Zusammenhang zwischen der Impfung und der Herzmuskelentzündung nachgewiesen werden.

## Es gibt Gründe für und Bedenken gegen die Impfung.

Informiere dich gut und sprich mit anderen, zum Beispiel mit deinen Eltern, und entscheide dann alleine oder mit ihnen gemeinsam, ob du dich impfen lassen möchtest. Wenn du unsicher bist, kannst du auch noch zuwarten.